

FALQUON GmbH
Frau Dr. rer. nat. Maryam Sobhani
Am Hünengrab 18
16928 Pritzwalk



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11054-01-00



Europäisch notifizierte Stelle für Bauprodukte 0766
Bauaufsichtlich anerkannte Stelle des DIBt SAC 03

Dresden, 13.02.2025

Michael.Peter@eph-dresden.de

Prüfbericht Auftrags-Nr. 2725027

Auftraggeber (AG): FALQUON GmbH
Am Hünengrab 18
16928 Pritzwalk

Auftrag: Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden - Ermittlungs-
verfahren gemäß EN 16165:2021-10, Anhang B

Auftragnehmer (AN): Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH
Laborbereich Oberflächenprüfung
Zellescher Weg 24
01217 Dresden

Verantw. Bearbeiter(in): Dipl.-Ing. (FH) Michael Peter

Dipl.-Ing. Andreas Möschner
Leiter Laborbereich Oberflächenprüfung

Der Prüfbericht enthält 3 Seiten. Jede auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Material.

1 Aufgabenstellung

Das akkreditierte Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie wurde von Firma FALQUON GmbH in Pritzwalk beauftragt, die Rutschhemmung von Fußböden - Ermittlungsverfahren gemäß EN 16165:2021-10, Anhang B (Prüfung durch beschuhtes Begehen einer Schiefen Ebene) zu bestimmen.

2 Versuchsmaterial

Für die Prüfung wurden folgende Muster und Informationen vom Auftraggeber (AG) ausgewählt und dem Auftragnehmer (AN) zur Verfügung gestellt:

„HDF-Fußboden Matt, Dicke 8 mm“

Wareneingangsdatum: 07.02.2025

3 Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden – Ermittlungsverfahren gemäß EN 16165:2021-10, Anhang B (Prüfung durch beschuhtes Begehen einer Schiefen Ebene)

Die Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden wurde nach dem Ermittlungsverfahren gemäß EN 16165:2021-10 Anhang B (Prüfung durch beschuhtes Begehen einer Schiefen Ebene) und DGUV Regel 108-003 (ehemals BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tabelle 1) durchgeführt. Eine Prüfperson mit Prüfschuhen begeht in aufrechter Haltung vor- und rückwärts den zu prüfenden Bodenbelag, dessen Neigung vom waagerechten Zustand beginnend bis zum Winkel des Ausrutschens (Neigungswinkel) gesteigert wird. Dieser Winkel wird auf dem, mit Prüfflüssigkeit (Motorenöl 10 W 30) bestrichenem, Bodenbelag ermittelt. Der erreichte mittlere Winkel des Ausrutschens dient zur Beurteilung des Grades der Rutschhemmung. Subjektive Einflüsse werden durch eine Verifizierung an Kalibrierböden (Abb. 2) eingegrenzt.



Abb. 2: Kalibrierbelag auf Schiefer Ebene

Durchführung der Prüfung: 11.02.2025

4 Ergebnis

Mittlerer Winkel des Ausrutschens α_{shod} (Neigungswinkel) in °	Klasse der Rutschhemmung* gemäß DIN EN 16165:2023-02, Nationaler Anhang NB (informativ), Tabelle NB.2	Bewertungsgruppe* gemäß DGUV Regel 108-003 / BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tabelle 1
10,8	R10	R10

* Aussagen zur Konformitätsbewertung/Klassifikation wurden anhand der erreichten Messergebnisse getroffen. Messunsicherheiten sind nicht in die Bewertung eingeflossen (ILAC G8 03/2009 "Guidelines on the Reporting of Compliance with Specification" Abschnitt 2.7).

Klasse der Rutschhemmung gemäß DIN EN 16165:2023-02, Nationaler Anhang NB (informativ), Tabelle NB.2

Prüfergebnis α_{shod}	Klasse der Rutschhemmung
6° bis 10°	R9
über 10° bis 19°	R10
über 19° bis 27°	R11
über 27° bis 35°	R12
über 35°	R13

Bewertungsgruppen der Rutschhemmung gemäß DGUV Regel 108-003 / BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tabelle 1

Neigungswinkel	Bewertungsgruppe
von 6° bis 10°	R9
mehr als 10° bis 19°	R10
mehr als 19° bis 27°	R11
mehr als 27° bis 35°	R12
mehr als 35°	R13



Dipl.-Ing. (FH) M. Peter
verantwortlicher Bearbeiter